

**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

**Herausgeber:** Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 86 (1988)

**Heft:** 6

**Vorwort:** Liebe Kollegin [...]

**Autor:** Lüthi-Reutlinger, Barbara

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer Hebamme

## Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des  
Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse  
des sages-femmes

N° 6

Juni/juin

### Zentralsekretariat

#### Secrétariat central

Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40

Öffnungszeiten: Mo-Do 9-11 + 14-17 Uhr, Fr 9-11 Uhr

Heures d'ouverture: lu-je 9-11 + 14-17 h, ve 9-11 h

Deutschsprachige Redaktorin:

Barbara Lüthi-Reutlinger,

Hochrütiring 17, 6005 Luzern

041 41 82 61

Rédactrice de langue française:

Hélène Grand-Greub

Avenue Haldimand 2, 1400 Yverdon

024 21 12 68

### Inseratenverwaltung / Régie d'annonces

Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat

Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40

Inseratenschluss: 5. des Vormonats

Date limite pour la réception des annonces: le 5 du mois  
précédent

10 Ausgaben im Jahr / 10 éditions par année

Doppelnummern / Numéros doubles 7 + 8 und/et 9 + 10

Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 53.-

Mitglieder / Membres Fr. 37.-

Junior-Mitglieder / Membres juniors Fr. 22.-

Einzelnummer / Numéro séparé Fr. 6.-

(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

### Druck / Impression

Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

### Inhalt / Sommaire

- 1 Editorial
- 2 Grundlagen der Homöopathie
- 7 Geburtshilfe  
in einer anthroposophischen Klinik
- 9 Beurteilungskriterien bei der Zulassung  
von Heilmitteln
- 10 Rat aus der Drogerie
- 11 Berufe im Gesundheitswesen –  
Zusammenarbeit oder Konkurrenz?
- 14 Im gleichen Boot
- 16 Dans le même bateau
- 17 Lesetips
- 19 La petite histoire de la sage-femme  
québécoise
- 29 Verbandsnachrichten  
Nouvelles de l'Association
- 31 Kurse / Cours

### Redaktionsschluss:

anderthalb Monate vor Erscheinen der Zeitung

Clôture de la rédaction:

un mois et demi avant la parution



Liebe Kollegin,

*Homöopathie ist ein immer häufigeres Thema von Vorträgen, Tagungen und Weiterbildungen, wie wir auch in der Hebammenzeitung lesen können. Vielen unter uns ist wohl nicht geläufig, worin sich die Homöopathie eigentlich von der Schulmedizin unterscheidet. Noch schwerer fällt es uns, die Homöopathie von anthroposophischer Medizin oder von Naturheilpraktiken abzugrenzen. Es ist gängig geworden, verschiedenste alternative Richtungen unter der vagen Bezeichnung «ganzheitliche Medizin» zusammenzufassen. Dabei spielen weltanschauliche Gründe mit, die bei fehlender Sachkenntnis Vor-Urteilen, Ver-Urteilungen sowie Utopien Vorschub leisten. Die Beiträge dieser Nummer sollen hier notwendige Differenzierungen (wieder) einbringen.*

*Aus dem Artikel von Dr. Righetti über «Grundlagen der Homöopathie» geht deutlich hervor, inwiefern sich Therapieziele, Denken und Vorgehensweise gegenüber der Schulmedizin unterscheiden. Der Beitrag «Geburtshilfe in einer anthroposophischen Klinik» von Dr. Roggatz gibt uns Einblick in die von Rudolf Steiner begründete Weltanschauung und Lehre und die daraus hervorgegangene Medizin. Ein kurzer Beitrag der Interkantonalen Kontrollstelle für Heilmittel in Bern zeigt, nach welchen Kriterien Arzneien der drei erwähnten medizinischen Richtungen geprüft und beurteilt werden.*

Barbara Lüthi-Reutlinger